

# Weiterbildungen 2012

## Kurs 1

Das Konzept Lebensqualität	
Text	<p>In den letzten Jahren hat sich die Lebensqualität im Behinderten-, Alten-, Sozial- und Gesundheitswesen als übergreifendes Konzept etabliert. Aber was bedeutet Lebensqualität überhaupt und wie kann das alltägliche Handeln in sozialen Einrichtungen daran ausgerichtet und überprüft werden?</p> <p>In diesem Kurs werden Ihnen einige wichtige Ansätze und Konzepte der Lebensqualität vorgestellt. Die Teilnehmenden lernen in einem ersten Schritt diejenigen Bereiche und Kategorien kennen, welche zur Lebensqualität gehören. In einem zweiten Schritt werden konkrete, für die Praxis relevante Themen „lebensqualitätsorientiert“ diskutiert. Und in einem dritten Schritt wird entlang von Fallbeispielen gezeigt, wie das Konzept Lebensqualität nutzbringend in die tägliche Arbeit integriert werden kann.</p>
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Sie kennen die wichtigsten Lebensqualitätsansätze</li> <li>▶ Sie wissen, an welchen Inhalten sich ein lebensqualitätsorientiertes Handeln orientiert</li> <li>▶ Sie reflektieren ihre tägliche Arbeit und lernen dieses an Grundsätzen der Lebensqualität auszurichten</li> </ul>
Zielpublikum	Mitarbeitende und Leitungspersonen aus Institutionen des Behinderten-, Gesundheits-, Sozial- und Altenwesens
Leitung	Dr. David Oberholzer Sonderpädagoge, Experte Lebensqualitätsforschung
Kursdaten	25. April 2012 (ganzer Tag)
Kursort	Zürich
Kosten	Fr. 300.-
Bemerkung	Der Kurs wird ab einer Teilnehmerzahl von 6 Personen durchgeführt.

## Kurs 2

### Das ABC guter Qualität

#### Wege zur Qualitätsverbesserung in Behindertenheimen

Text	Seit gut zehn Jahren werden in den Institutionen des Behindertenwesens formale Instrumente (Qualitätsmanagementsysteme, BSV/IV-Kriterien) zur Qualitätssicherung eingesetzt. In diesem Kurs werfen wir einen kritischen Blick auf diese Verfahren und zeigen auf, welche Möglichkeiten es für Wohnheime und Tagesstätten des Behindertenwesens gibt, ihre Qualitätsverbesserungen an inhaltlichen Kriterien auszurichten. Sie erhalten einen umfassenden Überblick einer nachhaltigen Qualitätsentwicklung und erfahren, nach welchen Grundsätzen Sie Ihre Qualitätsbemühungen ausrichten können, um eine inhaltsorientierte Qualitätsverbesserung umzusetzen.
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Sie kennen die Grundlagen qualitätsverbessernder Massnahmen in Institutionen des Behindertenwesens</li> <li>▶ Sie reflektieren die Qualitätsbemühungen in ihrer Institution kritisch</li> <li>▶ Sie kennen konkrete Massnahmen und Instrumente, wie Sie eine nachhaltige Qualitätsentwicklung umsetzen können</li> </ul>
Zielpublikum	Mitarbeitende und Leitungspersonen aus Institutionen des Behinderten-, Gesundheits-, Sozial- und Altenwesens Mitarbeitende aus Kantonen und Verbänden
Leitung	Dr. des. René Stalder Sonderpädagoge, Experte Qualitätsforschung
Kursdatum	18. April 2012 (ganzer Tag)
Kursort	Zürich
Kosten	Fr. 300.-
Bemerkung	Der Kurs wird ab einer Teilnehmerzahl von 6 Personen durchgeführt.

## Kurs 3

Lebensqualität – oder das gute Leben	
Text	Der Begriff der Lebensqualität ist in aller Munde. Die Frage nach der eigenen Lebensqualität beschäftigt jeden Menschen. Die Verständigung über Lebensqualität scheint aber trotzdem schwierig zu sein, insbesondere dann, wenn man mit anderen ins Gespräch über das Thema Lebensqualität kommt. Was gut ist für den einen, muss für den anderen noch lange nicht so sein. Sicher ist, dass Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit wesentliche Bedingungen für alle sind und dass die Würde des Menschen ein zentraler Begriff jeder Lebensqualitätsdebatte ist. Doch hilft dies weiter? Diese Diskussion soll aufgegriffen werden und der Begriff der Lebensqualität wird in der Gruppe erarbeitet, um eine tragende Grundlage für das Handeln im beruflichen Kontext zu schaffen.
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Sie lernen die wichtigsten ethischen Debatten kennen</li> <li>▶ Sie diskutieren über die wesentlichen Bedingungen des guten Lebens</li> <li>▶ Sie reflektieren ihr praktisches Handeln aus sonderpädagogischer und ethischer Sicht</li> </ul>
Zielpublikum	Mitarbeitende und Leitungspersonen aus Institutionen des Behinderten-, Gesundheits-, Sozial- und Altenwesens
Leitung	<p>Prof. Dr. Ursula Hoyningen-Süess Leitung der Forschungsstelle Theorie und Geschichte der Sonderpädagogik, Universität Zürich</p> <p>Dr. David Oberholzer Sonderpädagoge, Geschäftsleiter sensiQoL AG</p>
Kursdaten	25. Mai 2012 (ganzer Tag)
Kursort	Zürich
Kosten	Fr. 300.-
Bemerkung	Der Kurs wird ab einer Teilnehmerzahl von 6 Personen durchgeführt.

## Kurs 4

### Erfolgreich starten!

#### Der Grundlagenkurs für Neu- und QuereinsteigerInnen

Text	Dieser Kurs richtet sich an alle Neu- und QuereinsteigerInnen im Bereich der Behindertenarbeit. Es ist unser Ziel, sie für einen erfolgreichen Start in ihrer praktischen Tätigkeit fit zu machen. Im Kurs vermitteln wir ihnen die wichtigsten sonder- und sozialpädagogische Grundlagen, Theorien und Begrifflichkeiten und helfen Ihnen dabei, wie sie dieses Basiswissen in ihrer täglichen Arbeit umsetzen können.
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Sie lernen die wichtigsten Theorien und Modell agogischen Denkens und Handelns kennen.</li> <li>▶ Sie erhalten Grundlagenwissen zu den wichtigsten Behinderungsformen.</li> <li>▶ Sie lernen die wichtigsten Begrifflichkeiten aus dem Bereich der Behindertenhilfe kennen.</li> </ul>
Zielpublikum	Neu- und Quereinsteiger, die am Anfang ihrer Tätigkeit im agogischen Berufsfeld stehen
Leitung	Dr. des. René Stalder Sonderpädagoge, Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Kursdaten	31. Mai 2012 (18.00 - 20.30 Uhr) 7. Juni 2012 (18.00 - 20.30 Uhr) 14. Juni 2012 (18.00 - 20.30 Uhr) 21. Juni 2012 (18.00 - 20.30 Uhr)
Kursort	Zürich
Kosten	Fr. 400.-
Bemerkung	Der Kurs wird ab einer Teilnehmerzahl von 6 Personen durchgeführt.

## Kurs 5

### Massgeschneidert für Sie!

#### Betriebsinterne Weiterbildungen

Text	Das gesamte Angebot der sensiQoL-Weiterbildungen bieten wir als betriebsinterne Weiterbildung auch in Ihrem Betrieb oder in ihrer Region an. Unser interdisziplinäres Expertenteam unterstützt Sie gerne bei der Erarbeitung einer massgeschneiderten Weiterbildung.
Lernziele	Werden von unseren Experten in Kooperation mit der Institution festgelegt
Zielpublikum	Institutionen, die ein individuelles Angebot möchten
Leitung	Wird nach Rücksprache festgelegt
Kursdauer	0.5 bis 3 Tage
Kursort	Beim Auftraggeber
Kosten	Nehmen Sie mit uns Kontakt auf ( <a href="mailto:stalder@sensiqol.ch">stalder@sensiqol.ch</a> )